

Kategorie Girls 14&U: 1. Lisa Fopp, 1996/R4, TC Flims; 2. Gianna Turra, 1998/R6, TC Chur; 3. Sidonia Conzett, 1997/R6, TC Klosters; 4. Vanessa Mathis, 1997/R6, TC Klosters; 5. Sandra Jann, 1996/R7, TC Klosters; 6. Aleksandra Nikolic, 1997/R8, TC Samedan.

Stappenbergerski-Team freestyle gestartet. Und beileibe nicht als erster Verein aller Länder und Ligen kam er mit dieser exponierten Stellung vorerst nicht klar. «Meisterschaft

während der mein Vater immer problemlos absolvierten Qualifikationsparcours nicht kannte. «Wir wurden zwar auch in der Gruppe dann und wann von der Gegnerschaft gefor-

druck des Siegenmüssens, ein Druck, der sich offensichtlich leistungshemmend auf die Equipe auswirkte. Lüdi und seine Kollegen von der offensiven

sein, in der 1. Liga wieder an der Spitze mitzumischen», sagt Lüdi, nimmt Tyson an die Leine und geht zurück an die Arbeit.

Bei der Premiere in Laax gleich in den Halfpipe-Halbfinal

Erstmals steht der 14-jährige Frederick Iliano in dieser Woche beim European-Freeski-Open in Laax am Start. Bei seiner Premiere hat sich der Flimser gleich für den heutigen Halfpipe-Halbfinal qualifiziert.

Von René Weber

Freeski. – Vor vier Jahren stand Frederick Iliano erstmals auf Twin-Tips. Sofort war er von den hinten und vorne aufgebogenen Ski begeistert, die ihm durch das Vorwärts- und Rückwärtsfahren das Bewegen in Freestyle-Parks ermöglichen. Eine Rückkehr auf herkömmliche «Bretter» gab es für ihn danach nicht mehr. Dass er zuvor wie sein älterer Bruder Nicholas Iliano mit Erfolg Alpinrennen bestritten hatte und ihm eine verheissungsvolle sportliche Zukunft vorausgesagt wurde, interessierte ihn nicht. «Durch die Stangen zu fahren war mir zu langweilig. Freeskiing ist faszinierender und abwechslungsreicher», erklärt Iliano. Gleichzeitig wuchs im 14-Jährigen der Ehrgeiz, inmitten der stets anwachsenden Szene auf seinen Twin-Tips mehr zu können als ein durchschnittlicher Freeski-Fahrer.

Obwohl Iliano, der mit zwei Jahren in Laax erstmals auf Ski stand, in die-

sem Winter erst seine dritte Saison Freeski-Wettkämpfe bestreitet, kann sich sein Palmarès sehen lassen. Bei nationalen Contests folgte zuletzt ein Spitzenresultat dem anderen. Am Bataleon-Rookie-Attack in Wildhaus sowie beim Expression-Session-Slopestyle-Contest und beim Park-Opening-Rail-Jam in den Flumserbergen hat er in dieser Saison gewonnen. Weitere Podestplätze schaffte er als Drit-

ter in Gstaad und Thun. Entsprechend gross waren Ilianos Erwartungen deshalb für das European-Freeski-Open in Laax, das er in dieser Woche erstmals bestreitet. «Zum Glück feierte ich am 22. Februar meinen 14. Geburtstag. Damit habe ich die Alterslimite erreicht und konnte mich für den Heim-Event anmelden.»

Nachdem Iliano am Mittwoch im Slopestyle gegen die weltbesten Free-

ski-Spezialisten in der Qualifikation ausgeschieden war, überstand er am Donnerstag die Halfpipe-Qualifikation als 13. und kann heute bei seiner Laax-Premiere im Halbfinal und möglicherweise sogar im Final ums Preisgeld fahren. «Dies ist natürlich der grösste Erfolg in meiner Karriere», sagt der Sekundarschüler, der nach der obligatorischen Schulzeit das Sportgymnasium in Engelberg besuchen will. «Den Freeskiern steht dort ein eigener Trainer zur Verfügung», so «Fredy», wie Iliano von seinen Kollegen gerufen wird.

In Italien geboren

Iliano, der 1996 im italienischen Lino zur Welt gekommen war und als Neunjähriger mit seiner Mutter Martha Montonati und seinem Bruder Nicholas nach Flims zog, steht zwar erst am Anfang seiner Karriere. Trotzdem war schon vor fünf Jahren die Leidenschaft der Iliano-Brüder für den Schneesport ein Grund für den Wohnortwechsel vom Lago Maggiore nach Graubünden. «Meine Mutter und ihr Freund Curdin Vincenz unterstützen mich und meinen Bruder wo es nur geht. Ohne sie könnten wir unseren Sport nicht ausüben», so Iliano, der im Sommer oft auf dem Bike anzutreffen ist. Die Ausfahrten über Stock und Stein seien das beste Konditionstrai-

ning. «Ich trainiere aber auch oft mit den Inline-Skates in der Pipe und auf den Rails.» Um das Gleichgewicht zu schulen, fährt Iliano zudem Einrad. «Das wichtigste Training absolviere ich jedoch in der Turnhalle. Auf dem Trampolin übe ich Sprünge, die ich im Winter in mein Repertoire einbauen will», so der Freeski-Spezialist, der von einer Karriere als Profi träumt. Dass dies keine Utopie ist, beweist ihm der in dieser Saison in die Weltspitze aufgestiegene Maseiner Elias Ambühl, den der 14-jährige Iliano als sein Vorbild bezeichnet.



Startklar: Frederick Iliano steht am Beginn seiner Karriere.

Bild René Weber

Wind verunmöglicht Slopestyle-Entscheidung

Beim European-Freeski-Open in Laax hätten gestern die ersten Entscheidungen fallen sollen. Schneefall und Windböen auf dem Crap Sogn Gion zwangen die Organisatoren aber, den Slopestyle-Contest definitiv abzusagen. Mit Elias und Andri Ambühl (beide Masein) sowie Joël Mooser (Chur) konnten somit gleich drei Bündner Fahrer ihre Chancen auf eine Top-Rangierung beim Heim-Event nicht wahrnehmen. (rw)